



Landesverband Brandenburg

Alleestraße 12 • 14469 Potsdam • Tel.: 0331 - 29 16 41 • Fax: 0331 - 29 19 40 • www.fdp-brandenburg.de

Pressemitteilung

10. Januar 2008

Hans-Peter Goetz:

Mehr Lehrer für Brandenburgs Schulen statt Schulkampf auf dem Rücken der Privatschulen

Potsdam. Zum Streit in der brandenburgischen Landesregierung über die Ankündigung von Bildungsminister Rupprecht (SPD), Privatschulen künftig die Anerkennung zu verweigern, erklärt der Generalsekretär der FDP Brandenburg, Hans-Peter Goetz:

Bildungsminister Rupprecht jammert über die durch die ideologische Politik der Landesregierung hausgemachten Probleme, wenn er die Gefährdung der flächendeckenden staatlichen Grundversorgung beklagt. 39 Schulen wurden allein zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 geschlossen und die Schulwege für Brandenburgs Kinder werden immer länger. Doch statt dafür Sorge zu tragen, dass die Schüler auch in entlegenen Regionen ohne lange Fahrtzeiten ein ihrer Begabung entsprechendes gutes Schulangebot erreichen können, schließt Minister Rupprecht (SPD) Schule um Schule.

Empörend ist, dass er das eigene Unvermögen, für ausreichende und angemessene schulische Angebote zu sorgen zum Vorwand nimmt, um Privatschulen die Genehmigung zu verweigern. Weder der Koalitionspartner noch die Menschen im Land missverstehen hier etwas. Recht und Gesetz gelten auch für Minister und Genehmigungen müssen sich an Fakten orientieren. Die Landesregierung muss endlich handeln, um die Schulen in der Fläche zu erhalten und durch zusätzliche Lehrerneueinstellungen und die Absenkung der Mindestschülerzahlen die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auch kleinere Schulstandorte erhalten werden können.